Niedersachsen

Gemeinsam für Schule und Bildung

Regionale Landesämter für Schule und Bildung

rlsb



Herbstakademie 2026

Workshop **Mehrsprachige Klassenzimmer – mehrsprachige Leseförderung**

Viktoria Bothe und Veronika Mörke

Wer wir sind



Koordinatorinnen von Sprachbildungszentren

Veronika Mörke, RLSB Hannover

Viktoria Bothe, RLSB Braunschweig

Unsere Aufgaben:

Beratung und Unterstützung von Schulleitungen, Lehrkräften, Fachgruppen

Vernetzung in den Regionen

Unsere Themen:

Beschulung (neu) zugewanderter SuS, DaZ, durchgängige Sprachbildung, Diagnostik, Mehrsprachigkeit, Inter- und Transkulturelle Bildung

Kontakt zu den Sprachbildungszentren



Zentren für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung

In Niedersachen sind 18 Zentren für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung in den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung eingerichtet.

Das Team eines Sprachbildungszentrums besteht aus einer Fachdezernentin / einem Fachdezernenten, einer Sprachbildungskoordinatorin / einem Sprachbildungskoordinator und mehreren Beraterinnen und Beratern, die die Sprachbildungskoordinatorinnen und -koordinatoren in ihren Beratungsaufgaben unterstützen.

Sprachbildungszentren des RLSB Braunschweig

- Fachdezernat
- Sprachbildungszentrum Braunschweig
- Sprachbildungszentrum Göttingen
- Sprachbildungszentrum Salzgitter
- Sprachbildungszentrum Wolfsburg



Beratungsanfrage stellen (B&U):

https://bildungsportal-niedersachsen.de/beratung-unterstuetzung/onlineportal-bu/uebergreifend/sprachbildung-und-interkulturelle-bildung

Sprachen hören und verstehen

1. QR-Code mit Handy scannen und öffnen  oder  
2. Audio anhören
3. Wie klingt für Sie die Sprache? Was können Sie verstehen?









Auflösung – Audio auf Deutsch

Stellen Sie sich vor, Sie würden jeden Tag in der Schule eine der Ihnen nicht vertrauten Sprachen hören, sprechen und lesen – und verstehen so gut wie nichts…

…wie schön wäre es dann in der Erstsprache etwas zu verstehen und ins Denken und Handeln zu kommen!

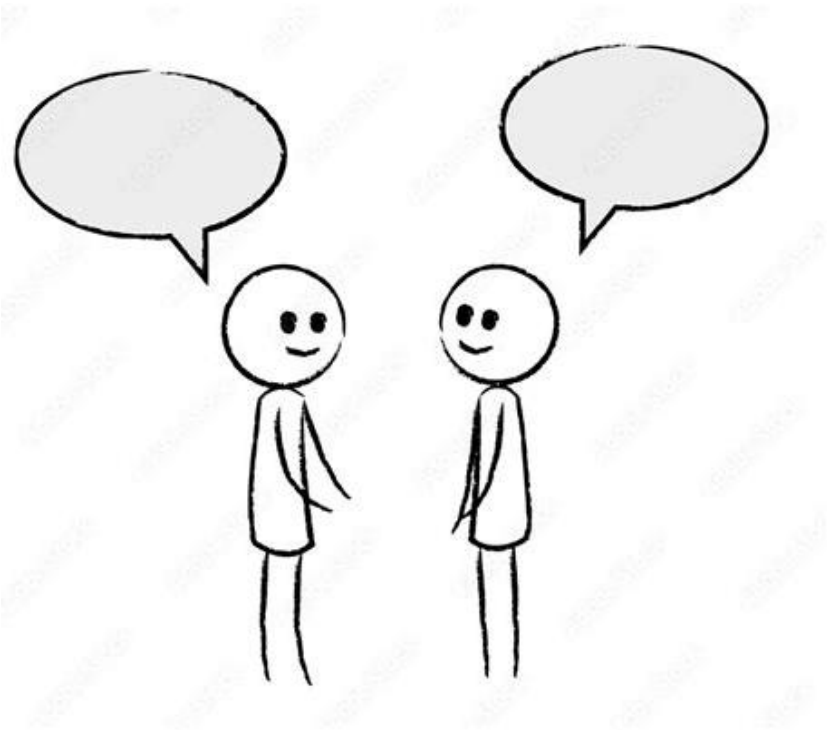
Mehrsprachigkeit

…begegnet uns überall!

…ist die Normalität!

…ist eine wertvolle Ressource!

…muss gefördert werden!



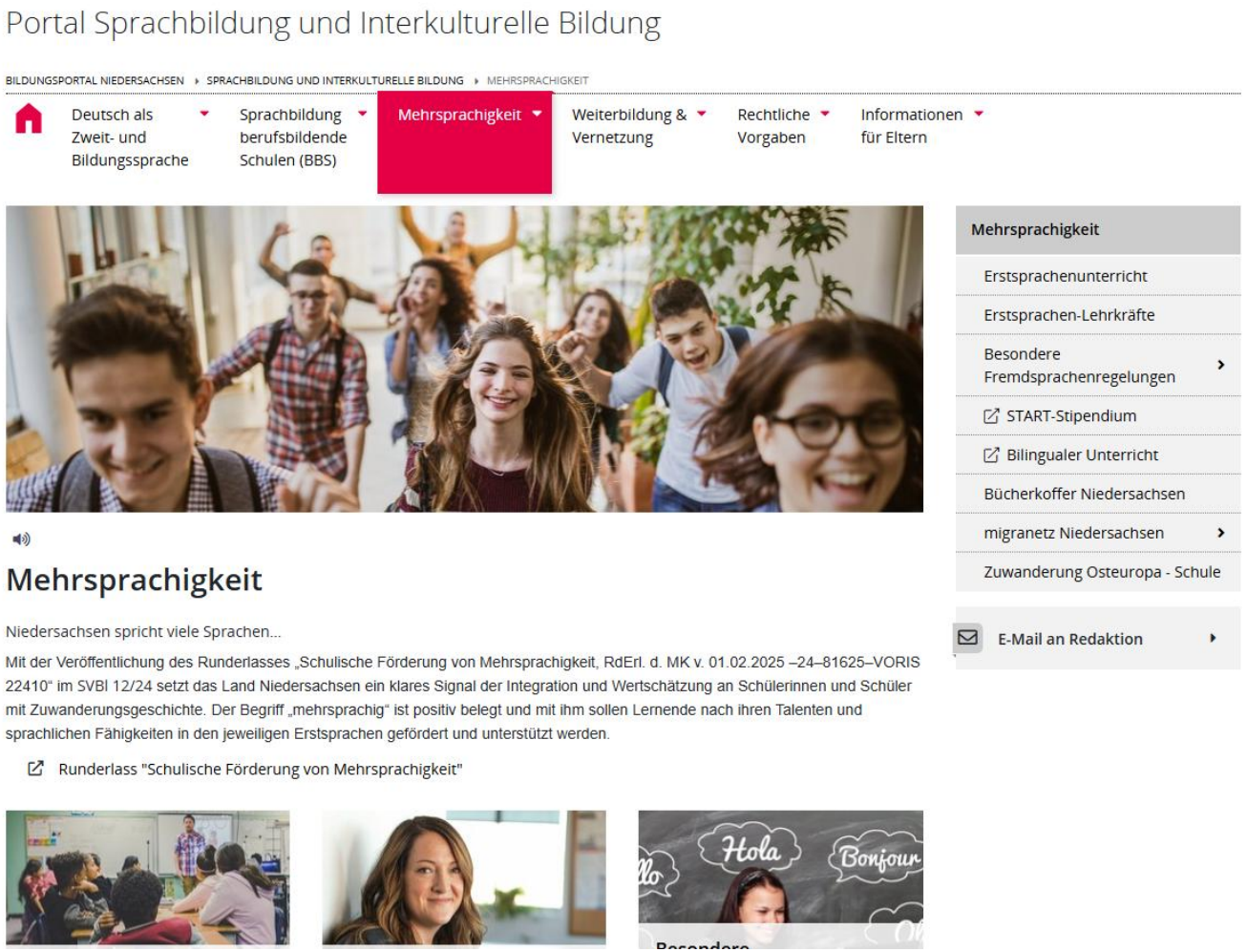
Schulische Förderung der Mehrsprachigkeit

„In der Schule spiegelt sich auf besondere Weise die **kulturelle, regionale und sprachliche Vielfalt** unserer Gesellschaft wieder.“

„Die Mehrsprachigkeit ist eine **gesellschaftliche Ressource**, und diese gilt es zu würdigen und gestaltend in Schule einzubeziehen.“

Runderlasses „Schulische Förderung von Mehrsprachigkeit, RdErl. d. MK v. 01.02.2025 –24–81625–VORIS 22410“ im SVBl 12/24

Schulische Förderung von Mehrsprachigkeit



Link:
https://bildungsportal-niedersachsen.de/sib/mehrsprachigkeit
(abgerufen am 01.09.2026)

Lesen im Erstsprachenunterricht

Aufgabe des Erstsprachenunterrichts: Kompetenzen in der jeweiligen Sprache **in Wort und Schrift** und in allen **funktionalen und kommunikativen Bereichen** aufzubauen, zu erhalten und zu erweitern.



Translanguaging im Unterricht

Kurze Murmelpause:

- Tauschen Sie sich mit einer Person neben, vor oder hinter Ihnen darüber aus, wie Sie in Ihrem Unterricht, im Ganztag und im Schulleben die Mehrsprachigkeit Ihrer SuS wertschätzen und nutzen.

Konzept:

- Sprachen sind im Gehirn netzwerkartig miteinander verbunden.
- Nutzen der vorhandenen sprachlichen Ressourcen je nach Situation und Aufgabe ist normal.

Haltung und Wissen

Bedeutung für den Unterricht:

- Mehrsprachigkeit wird als wertvolle Ressource betrachtet (Haltung)
- Alle Sprachen werden zum Kommunizieren, Lernen und Arbeiten genutzt und Gelegenheiten geboten (Unterrichtskonzeption)
- Es können die Sprachen vermischt und es kann zwischen ihnen gewechselt werden (Flexibilität)

Tipps:

- Erfragen Sie, welche Sprachen die SuS, Eltern und die KuK verstehen, sprechen, lesen und schreiben können.
- Machen Sie Sprachen sichtbar.
- Vereinbaren Sie mit den SuS Regeln, wann die gemeinsame Sprache Deutsch verwendet wird.

Warum mehrsprachige Leseförderung?

… weil wir einen reichhaltigen Fundus und Kompetenzen in den Klassenzimmern Niedersachsens sitzen haben.

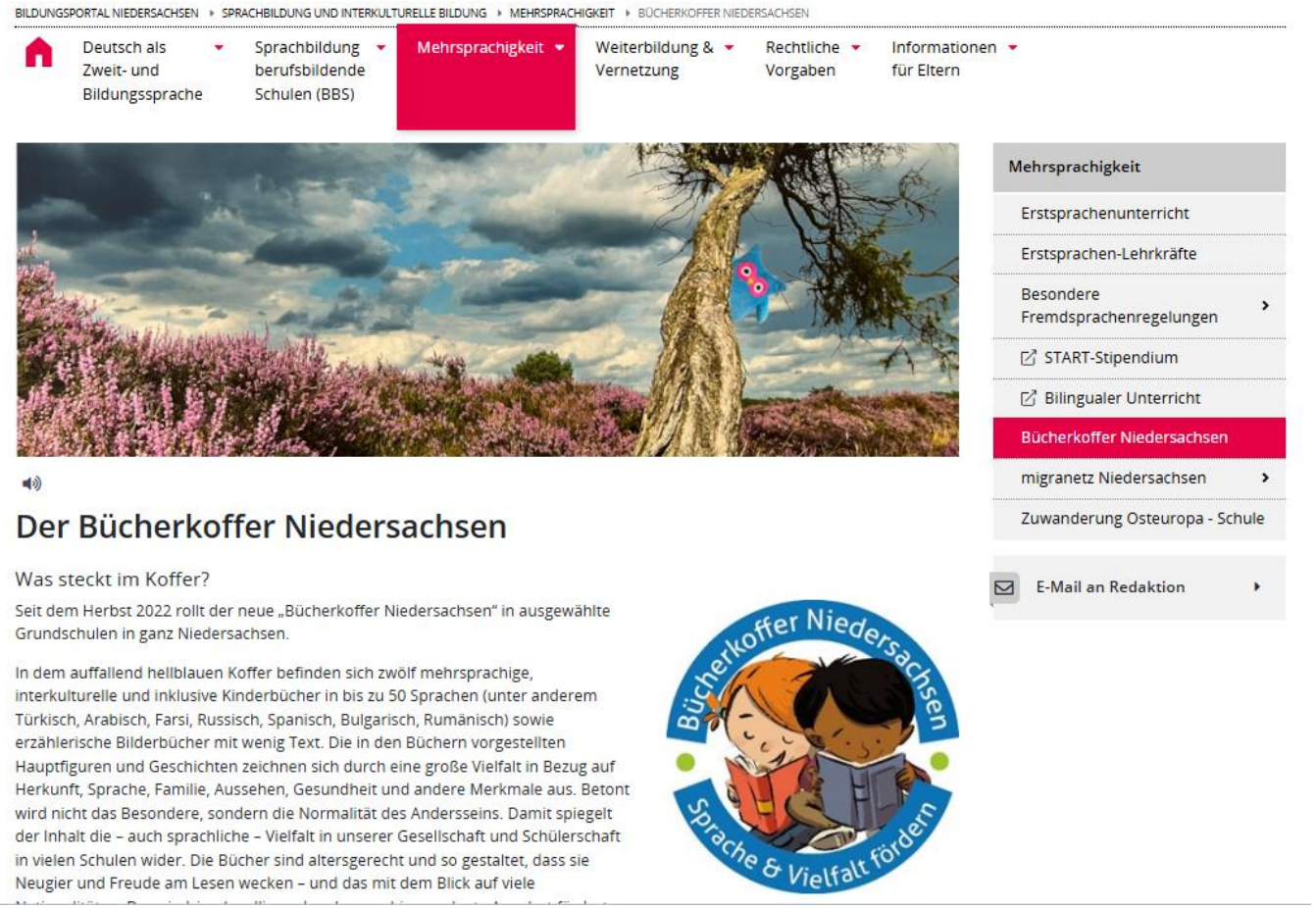
… etwa 20-25% aller niedersächsischen SuS unter 16 spricht „vorwiegend oder ausschließlich eine andere Familiensprache als Deutsch.“

(Ein Durchschnittswert, viele Schulen haben deutlich höhere Zahlen.)

… mentale Vernetzung/Verknüpfung von Gelerntem nicht ausschließlich in einer Sprache erfolgt.

Alle Sprachen der Lernenden werden zu Werkzeugen des Lernens.

Leseförderung in der Erstsprache Zuhause – Beispiel Bücherkoffer Niedersachsen



Bücherkoffer NDS:
https://bildungsportal-niedersachsen.de/sib/mehrsprachigkeit/buecherkoffer-niedersachsen

(Vor-) Lesen in der Erstsprache

Eltern informieren und motivieren:

- Auf Elternabenden
- In Elterngesprächen
- Bei Schulveranstaltungen

Möglichkeiten:

- Bibliothek vor Ort (Ausleihe, mehrsprachige Angebote)
- Mehrsprachige Minibücher der Akademie für Leseförderung https://www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps/minibuch-fuer-eltern-grundschulkinder
- Einbinden bei Leseaktionen (Vorlesetag, Bilderbuchkino)
- (Vor-) Lesepaten in den Erstsprachen

Mehrsprachiger Vorlesetag in der Schule

Abreißzettel

Lesemotivation ab der 2. Klasse

Sie sind bekannt und altbewährt bei Wohnungs- und Verkaufsanzeigen oder Nachhilfegesuchen – Abreißzettel. Dabei eignen sie sich genauso gut, um auf neue Bücher aufmerksam zu machen und Kindern und Jugendlichen Leseinspirationen zu geben.



Durchführung

Zu einer Buchauswahl – beispielsweise neu angeschaffte Bücher einer (Schul-)Bibliothek oder mögliche Klassenlektüren – wird zu jedem Buch jeweils ein Abreißzettel gestaltet. Dieser kann u.a. Angaben zu Inhalt, Themen, Autor, Lesealter und Schwierigkeitsgrad enthalten. Zusätzlich wird das Cover des Buches abgebildet. Auf dem unteren Drittel der Seite werden Abreißschnipsel formatiert. Dafür kann eine Tabelle in einem Schreibprogramm erstellt werden. Über die Schaltfläche „Layout" im Menüband wird die Textausrichtung auf vertikal umgestellt. Auf den Abreißschnipseln werden Autor, Titel und gegebenenfalls Signatur notiert. Nach dem Ausdrucken des Blattes werden die Abreißschnipsel mit der Schere eingeschnitten.

Die fertigen Abreißzettel werden gut sichtbar, z.B. im Schulflur, im Eingangsbereich der Bibliothek oder auf den Toiletten, aufgehängt. Die Kinder und Jugendlichen können sich die Zettel ansehen und bei Interesse an dem beworbenen Buch einen Schnipsel abreißen. So vergessen sie nicht, welches Buch sie ausleihen, vormerken oder auf die persönliche Wunschliste schreiben wollen.

Ideen:
z.B. am **Tag der Muttersprachen** (21.02.), **Europäischer Tag der Sprachen** (27.09.), **Bundesweiter Vorlesetag** (3. Freitag im November)

Mehrsprachige Book Buddys



Prinzip: Ältere Schülerinnen und Schüler lesen jüngeren ein Buch vor bzw. lesen gemeinsam ein Buch in ihrer Erstsprache

Idee: Förderung des Lesens in der eigenen Sprache und Vorlesevorbild sein

So funktioniert es

- AG Book Buddys/ als Projekt in der Schulbibliothek/ Sozialprojekt in Klasse 10
- SuS aus Klasse 4/5 lesen in der Kita oder in Klasse 1
- SuS aus Klasse 8-10 lesen in Klasse 4 oder 5

Phasen:

- Vorbereitung auf die Vorlesesituation (kleine Fortbildung)
- Buchauswahl und Vorlesen üben (digitale Texte mit Tablet lesen)
- Verabredung zum gemeinsamen Lesen

Praxisbeispiele für die Primarstufe

ReaDi

Vorlesen – mehrsprachig inklusiv digital

Bilderbücher | Eltern | Fachkräfte | Weitere Informationen | Über uns | Deutsch



Digitale Bilderbücher

Los geht's!

Wähle ein Buch aus, indem du auf das Bild klickst. Unter dem (i) findest du mehr Informationen zum Buch.
Wir haben die Bücher in drei Stufen eingeteilt:

leicht

mittel

schwer



Mulingula - ein mehrsprachiges Vorleseprojekt





SCAN ME

Buch: Moritz malt ein Strichmännchen



Lernmaterialien

- Bild- und Textvorlagen
- Lernbereich Hören: Hörübungen
- Lernbereich Sprechen und Erzählen: Wortspeicher, Redemittel
- Lernbereich Lesen: Lese-Malaufgaben, Leserätsel
- Lernbereich Schreiben: generatives Schreiben, Schreibkarussell
- Lernangebote zur Mehrsprachigkeit: Wörter in anderen Sprachen, Bildwortkarten

Lernmaterialien zu den Lernbereichen



https://www.mulingula-praxis.de/buch/moritz-malt-ein-strichmaennchen/fuer-lehrkraefte/lernmaterialien/

Praxisbeispiele für die Sekundarstufe

- Mehrsprachige/zweisprachige Lektüren zulassen
- Mehrsprachige (Operatoren)-Listen zulassen

- Reziprokes Lesen (stellen wir an der Station vor)
- Metagespräche/Bewusstsein über Sprache/n (stellen wir euch an der Station vor)
- Binogi (digitale Plattform)

Binogi

- Mehrsprachiges digitales Lernportal für die Klassen 5-10
- Kurze animierte Lernvideos mit dazugehörigem Quiz
- Die Inhalte stehen in Deutsch und vielen weiteren Sprachen zur Verfügung
- Nahezu alle Unterrichtsfächer
- Ansatz des translaguaging: Die Erstsprache kann zum inhaltlichen Verstehen genutzt werden, ein Fachwortschatz aufgebaut werden.



4 Stationen - 4 Praxisanregungen

Wir haben euch vier Methoden oder Verfahren mitgebracht,

- die verschiedene Altersstufen anspricht
- die verschiedene Lernebenen anregt
- die verschiedene Sprachfertigkeiten der SuS berücksichtigt.

Dafür teilen wir euch nun in zwei Gruppen auf. Nach 15 Minuten tauschen wir, sodass alle Stationen ausprobiert werden können.

Ausblick und Feedback

Hier bekommen Sie die Literaturliste mit einigen Hinweisen.

Und für das Feedback stellen wir folgende Frage:

Wie hilfreich waren die Inhalte (Methoden, Ideen, Anregungen) für Ihre Arbeit ab morgen?

1 = nicht hilfreich,
2 = eher nicht hilfreich,
3 = in Ordnung,
4 = hilfreich
5 = inspirierend.

Vielen Dank!


RAHMET
GRAZIE
谢谢
OBRIGADO
HVALA
THANK YOU
KIITOS
TAK
SHUKRAAN
DANKE
DANK JE
ευχαριστώ
MERCI
BARKA
GRACIAS
СПАСИБО
TACK
ARIGATO
TAKK